7. EASTCOAST FESTIVAL IN MERTERT

**FIDDLER'S GREEN als Headliner beim Eastcoast Festival!**

Freier Eintritt am 19. Juli im wundervollen Park in Mertert, Foodtrucks! FREIER EINTRITT!

Am 19. Juli wird in Mertert (Luxemburg) bei **freiem Eintritt** das 7. Eastcoast Festival stattfinden. Veranstaltungsgelände ist zum zweiten Mal das grosse und sehr gepflegte Parkgelände in Mertert. Beginn dieses Festivals ist um 17:30 Uhr mit Dr Gonzo auf der 2. Bühne.

Für die diesjährige Veranstaltung sind neben Luxemburger Bands, auch die deutsche Speedfolkband Fiddler's Green gebucht. Das Lineup ist neben neben den Fiddler's eine Anhäufung der besten und angesagtesten Bands des Landes. Es handelt sich hierbei um Jungle Juice, der Däiwel, Dreamcatcher und Schëppe Siwen. Alle verfügen über genügend Erfahrung um das Festivalgelände ans Beben zu bringen.

**Fiddler's Green! Album Heyday auf Nummer 7 der deutschen Albumcharts!**

Wir befinden uns im Jahre 2019 n.Chr. Ganz Musikland ist von gecasteten Superstars sowie beliebiger Austauschware besetzt und darbt unter immer geringer werdenden Verkäufen.

Ganz Musikland? Von wegen…

Seit fast dreißig Jahren sind Fiddler’s Green so etwas wie das gallische Dorf unter den einheimischen Rockbands. Ihre Form des Widerstandes gegen die herrschenden musikalischen Konventionen? Als deutsche Band verrockte irische Musik spielen. Anfangs immer mal wieder belächelt, steht das Sextett heute besser da denn je und kann sich zu Recht als eine der erfolgreichsten Bands des Landes bezeichnen.

*„Wir bekommen natürlich mit, was um uns herum passiert und es gibt etliche Musiker, die echte Probleme haben. Wir hingegen hatten das Glück immer erfolgreicher zu werden“,* sinniert Akkordeonspieler Stefan Klug. Stimmt. Mit Alben wie DEVIL‘S DOZEN oder WINNERS & BOOZERS ging es in diesem Jahrzehnt in die Top Ten, die Hallen werden immer voller und größer und aus dem seit 2009 selbst veranstalteten SHAMROCK CASTLE Festival ist inzwischen ein mehrtägiger Event geworden. *„Wir waren immer sehr konsequent und haben unseren Stil nie verleugnet. Wir wollen uns aber nicht wiederholen, sondern unser Spektrum erweitern, verfeinern, ja perfektionieren“.*

Ihr neues Album HEYDAY unterstreicht diesen Anspruch geradezu lautstark. Gemeinsam mit Produzent Jörg Umbreit (u.a. In Extremo, Dritte Wahl) haben die Musiker 15 Songs festgehalten, die einerseits typisch nach den Fiddlers, andererseits überraschend frisch klingen und mit teilweise ungewohnter, aber äußerst angenehmer Wucht daher kommen. *„Ich finde, HEYDAY klingt insgesamt vielleicht ein bisschen moderner“,* erklärt Gitarrist Pat Prziwara. Bei Titeln wie „Farewell“ oder der ersten Single „No Anthem“ hört man ganz klar die bandtypischen irischen Elemente heraus, allerdings ist der klangliche Rahmen aufgefrischt worden. *„Es mag sein, dass Jörgs wohltuender Einfluss dahin gewirkt hat, dass sich die neuen Songs etwas anders anfühlen“*, sagt Pat und lacht dabei. *„Wir kennen uns jetzt schon vier Jahre und inzwischen nehmen weder Jörg noch wir eine Hand vor den Mund, was zu einem wunderbaren unzensierten Austausch führt, der die musikalische Zusammenarbeit bereichert“.*

**Dreamcatcher!**

Seeing **dream catcher**'s great showmanship on stage, one is gripped by their sensitivity, energy, virtuosity... and humor.

Whether as a trio, 4tet or full band, John Rech, the charismatic and passionate singer, is perfectly surrounded by his long time friends Christof Brill on guitar, Wolfgang “wild fiddler” Wehner, Eric Falchero on piano and accordion, Claude Zeimes on bass and Steve Krippler on drums.

Their Celtic-Pop sparks spread like wildfire and generate a flame of enthusiasm. Which is probably why they’ve been invited to share the stage with stars like Sting, Bon Jovi, Michael Jackson, Alanis Morissette, Counting Crows, The Paperboys, Train, Puggy and many more.

From their debut EP “happy in my treehouse” in 1998 to their newest album “Vagabonds” (just about to be released), dream catcher has embarked on many musical and creative journeys, thus resulting in captivating collaborations such as with Cambridge based singer-songwriter Ezio, the new rising Jazz star Pascal Schumacher or Irish Celtic Folk wizards Beoga…

**dream catcher**’s music navigates between the different cultures anchored in their native Grand-Duchy of Luxembourg: from English Celtic Pop to French Chanson, from German virtuosity to Luxembourgish Rock. All over the world: USA, Canada, Japan, Singapore, Germany, France, Belgium, Switzerland, Austria, Poland…

They might not change the course of music history, but they sure as hell are a great band to spend an evening with. So forget about the world for a while and let the musical sunbeams of dream catcher into your hearts and minds.

**Schëppe Siwen!**

Ihre Musik kann man in den Bereich des Folkrocks eingliedern, wobei die meisten Lieder Elemente aus verschiedenen Musikrichtungen beinhalten. So kann man z. B. Punk Elemente wiederfinden, Ska-Rhythmen, Balkan Jazz, Walzer sowie auch folkloristische Klänge, die durch den Einsatz der Trompeten noch unterstrichen werden.Die Texte basieren unter anderem auf der eigenen Interpretation von literarischen Werken (Nana oder Steppewollef), auf Geschichten aus dem alltäglichen Leben (Fraleit, Party an der Staat, Zatz) und thematisieren in einer sozialkritischen Art und Weise gesellschaftliche Probleme (De fräie Fall, Skrupellos, Mäin Lëtzebuerg). Ihre Musik ist durch ein schnelles Tempo sowie unkomplizierte Melodien geprägt. Die Texte und Melodien sind Eigenproduktionen und alle Lieder, außer dem Titel Fight, sind in Luxemburgischer Sprache verfasst.

**Der Däiwel!**

Et gouf héich Zäit. No Fluyd an dem Midlife Chris

huet et ferm gebrodelt am Jeff Seyler senger

kreativer Kichen. Et war e Verlaangen no

knaschtegen Crossover Gittaren aus den 90er awer

och no Old School Rap aus den Enn 80er Joren. Et

war eng Gloscht op d'Experimentéieren mat der

Uregkeet vun eiser Sprooch. Déi al Wuerzelen

hunn erëm gekribbelt. D'Nostalgie huet gekëddelt.

Déi néi Welt mat hiren Konflikter huet desillusionéiert. Aus där Mëschung

ass dunn de Solo Projet der Däiwel entstanen. Eng musikalesch Rebellioun

géint déi nei Plastikidoler déi eis alleguer wéi dat gëllent Kallef an de Bann

zéien an doduerch verhënneren dat sech eppes ännert. An obwuel déi

Wandmillengeschicht schon en alen Hutt ass, gouf et mol rem héich Zäit fir

op en Iesel ze klammen. D'Resultat vun dëser perséinlecher Rees ass en

musikaleschen Potpourri aus Rock, Hip Hop an Rap 'n' Roll. Ënnerstëtzt vum

Tobias Ackels op der Batterie, dem Achim Ziwes an dem Gilles Loes un

den Säiteninstrumenter zitt der Däiwel elo als Infernalescht Quartett live

duerch d'Ländchen.

**Der Däiwel:**

Jeff Seyler - Gesang

Tobias Ackels - Drums

Achim Ziwes - Gittar

Gilles Loes - Bass

**Second Stage mit erstklassiger Unterhaltung: Dr. Gonzo ist Kult!**

Unsere zweite Bühne wird dieses Jahr vom DJ der ersten Stunde Dr Gonzo zum toben gebracht. Flying und Gonzo, mehr bedarf es einer Beschreibung dieses einzigartigen Virtuosen am Plattenteller nicht. Zwischen und nach den Bands wird ihr zu allen möglichen Beats getanzt und gefeiert. Das Festival beginnt um 17:30 mit Dr Gonzo auf der 2nd Stage..

**Location!**

Location ist der schöne Park in Mertert als Location für das Eastcoast Festival, diese erstklassige Venue passt zu einem Festival mit Niveau.

**Foodvillage!**

Unser Foodvillage wird von verschiedenen 4 Foodtrucks mit verschiedenen Geschmäckern wie Burger, Pizza, Thailändisch oder doch lieber Indisch mit Leben erfüllt.

**Verschiedenes!**

Bleibt zu erwähnen, dass es während dem ganzen Abend einen “Latenightbus” Service gibt, welcher die Zuschauer aus der ganzen Region zum Festival und nach Hause bringt. Details hierzu finden Sie auf [www.eastcoast.lu](http://www.eastcoast.lu). Parkplatz gibt es 50 Meter vom Festivalgelände.

Es ist nicht gestattet eigene Getränke und Speisen zum Festival mit zu bringen.

Kurz und bündig resümiert bietet die Eastcoast Asbl als Veranstalter die optimale Plattform um am 19. Juli eine schöne Sommernacht zu verbringen. Let there be Rock.

Bei weiteren Fragen können Sie sich unter der GSM-Nummer 661 214 939 (Luc Majerus) oder unter folgender e-mail Adresse melden maji@pt.lu

Werte Pressevertreter, wir hoffen dass Sie uns helfen indem Sie das Eastcoast Festival im Vorfeld ankündigen und wir laden Sie herzlich am 19. Juli in den VIP-Bereich ein, wo die Möglichkeit besteht mit den Bands in Kontakt zu treten. Wenden Sie sich an einen der beiden Organisatoren um Einlass in den VIP-Bereich zu bekommen.

Luc Majerus & Jérôme Laurent - Organisatoren